

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail

An die

1. hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden
2. Verbandsgemeinden
3. kreisfreien Städte

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Langhoff
Durchwahl: 0391 5924-370

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
jl-ck

Datum
23.05.2019

Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersenden wir Ihnen die Daten zur „regionalisierten Steuerschätzung“ vom Mai 2019. In der Mai-Ausgabe von KNSA werden wir ausführlich über die bundesweiten Ergebnisse berichten. Die Daten basieren auf einer Mitteilung des Ministeriums der Finanzen (MF LSA)

1. Einnahmen der Städte und Gemeinden Sachsen-Anhalts

Die Einnahmen der Gemeinden belaufen sich **2019** laut der „Anlage 1c“ des MF LSA (Anlage 1) voraussichtlich auf 1.815 Mio. Euro, was gegenüber den Ergebnissen der Oktober-Steuerschätzung 2018 mit 1.867 Mio. Euro eine Schätzabweichung für alle Gemeinden von -52 Mio. Euro darstellt.

Die größte prozentuale Schätzabweichung gibt es beim **Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer**. Dieser fällt 2018 voraussichtlich mit 628 Mio. Euro um rd. 5,3 % (-35 Mio. Euro) geringer aus als bei der letzten Steuerschätzung mit 663 Mio. Euro unterstellt.

Die **Gewerbsteuer (Netto)** fällt 2019 mit 734 Mio. Euro gegenüber der Oktober-Steuerschätzung 2018 (769 Mio. Euro) voraussichtlich um 4,6 % (-35 Mio. Euro) geringer aus.

Die negativen Schätzabweichungen bei der Gewerbe- und Einkommensteuer werden teilweise durch die positive Schätzabweichung beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** kompensiert. Hier werden für 2019 Einnahmen von 166 Mio. Euro prognostiziert. Gegenüber der Oktober-Schätzung 2018 (147 Mio. Euro) beträgt die Schätzabweichung hier +12,9 % (+19 Mio. Euro).

Dies ist zum Teil auf die Verlängerung der Übernahme der flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft durch den Bund in 2019 und der damit zur Vermeidung der Bundesauftragsverwaltung notwendig gewordenen Umschichtungen der anteiligen Bundesentlastung der Kommunen im Be-

reich der Kosten der Unterkunft in den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zurückzuführen (*Anmerkung: Zur Erläuterung der Umschichtungen verweisen wir u. a. auf unsere E-Mail-Rundschreiben vom 26.02.2019 und 06.03.2019.*).

Die prognostizierte Entwicklung der **Grundsteuer** (A und B) sowie der **sonstigen Steuereinnahmen** weicht 2019 hingegen nicht evident von der vorherigen Steuerschätzung ab. So werden für 2019 bei der Grundsteuer (A + B) Einnahmen von rund 263 Mio. Euro erwartet.

Wie auch bei den bundesweiten Ergebnissen wird bei den regionalisierten Ergebnissen für die Gemeinden in Sachsen-Anhalt deutlich, dass die kontinuierlich festzustellenden negativen Schätzabweichungen gegenüber der Oktober-Steuerschätzung 2018 in 2019 mit -52 Mio. Euro (2,8 %) geringer ausfallen als in den Folgejahren (2020: -4,1 %, 2021: -4,1 %, 2022: -4,2 %). Jedoch wird bis auf die Fast-Stagnation in 2019 in den Folgejahren insgesamt nach wie vor ein kontinuierlicher Steueranstieg auf 2.062 Mio. Euro in 2023 unterstellt.

Hinsichtlich der mit der jetzigen Steuerschätzung vorliegenden Ist-Ergebnisse für **2018** wird deutlich, dass die letzte Oktober-Steuerschätzung eine sehr genaue Prognose geliefert hat. So wurde im Oktober 2018 Gewerbesteuererinnahmen (netto) von 754 Euro prognostiziert, realisiert wurden letztendlich 757 Mio. Euro. Die gesamte Abweichung betrug nur 12 Mio. Euro.

2. Einnahmen des Landes Sachsen-Anhalt

Die Gesamteinnahmen des Landes („Summe Steuern, LFA, BEZ“) belaufen sich laut „*Anlage 1b*“ (*Anlage 2*) in **2019** voraussichtlich auf 8.078 Mio. Euro. Gegenüber dem Ist-Ergebnis 2018 ist dies eine Steigerung um 139 Mio. Euro (+1,7 %).

Für **2020** steigen die erwarteten Landeseinnahmen um weitere 603 Mio. Euro (+7,5 %) auf 8.681 Mio. Dieser Anstieg setzt sich auch in den Folgejahren fort, wenn auch mit jährlich +3,2 % etwas abgeschwächt.

Gegenüber der Oktober-Steuerschätzung 2018 muss das Land für den Zeitraum 2019-2023 mit Mindereinnahmen von rd. 1,1 Mrd. Euro rechnen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Schätzung Mai 2019	8.078	8.681	8.959	9.246	9.542
Schätzung Oktober 2018	8.082	8.884	9.229	9.540	9.871
Schätzabweichung Mio. Euro	-4	-203	-270	-294	-329
Schätzabweichung in %	-0,05	-2,3	-2,9	-3,1	-3,3

Quelle: Berechnungen SGSA anhand Daten regionalisierter Steuerschätzung

Damit werden die positiven Schätzabweichungen der letzten Oktober-Steuerschätzung für den Zeitraum 2018 - 2022 von 1,231 Mrd. Euro, über die wir mit E-Mail-Rundschreiben vom 19.11.2018 informiert haben, fast vollständig kompensiert.

Wir haben die Ergebnisse der aktuellen regionalisierten Steuerschätzung und die Entwicklung der vergangenen Jahre für die Gemeinden in tabellarischer und grafischer Darstellung und für das Land in tabellarischer Form aufgearbeitet und in unserem Internetangebot zum Download bereitgestellt.

3. Anmerkungen des SGSA

Die regionalisierten Ergebnisse für Sachsen-Anhalt bestätigen die bundesweite Entwicklung. Nach wie vor steigen die Steuereinnahmen in der Gesamtbetrachtung sowohl beim Land als auch

bei den Kommunen an. Damit kann von einer konjunkturellen Wachstumsdelle gesprochen werden, die sich aber von der Situation rückläufiger Steuereinnahmen im Zusammenhang mit der Finanzkrise 2008/2009 unterscheidet.

Entscheidend ist vielmehr, welche Annahmen zur Steuerentwicklung den jeweils aktuellen Haushaltsplänen zu Grunde liegen. Gegenüber den Ansätzen im aktuellen Landeshaushalt 2019 stellen die nun prognostizierten 8.087 Mio. Euro eine Verschlechterung um 119 Mio. Euro dar.

Die aktuelle Mittelfristige Finanzplanung (MiPla) des Landes Sachsen-Anhalt für die Jahre 2018 - 2020, über die wir mit KNSA-Beitrag Nr. 514/2018 vom 17.12.2018 informiert hatten, fußt bei der Darstellung der Finanzplanung des Landes 2018 - 2022 noch auf den Daten der Mai-Steuerschätzung 2018. Gegenüber der aktuellen Mai-Steuerschätzung 2019 ergeben sich daher folgende Abweichungen bei den Gesamteinnahmen (Steuern, LFA, BEZ).

	2018	2019	2020	2021	2022
Schätzung Mai 2019	7.939	8.078	8.681	8.959	9.246
Schätzung Mai 2018	7.688	7.974	8.568	8.907	9.216
Schätzabweichung Mio. Euro	251	105	113	52	30

Quelle: Berechnungen SGSA anhand Daten regionalisierter Steuerschätzung

Auch unter Berücksichtigung der aktuellen Mai-Steuerschätzung dürfte sich nichts an der Einschätzung der MiPla 2018 - 2022 ändern, so dass Sachsen-Anhalt im Finanzplanungszeitraum über eine stabile Einnahmenentwicklung verfügt.

Die kommunalindividuelle Steuerkraft kann sehr stark variieren. Dies betrifft vorrangig die Gewerbesteuererinnahmen. Dies verdeutlicht eine Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes, die wir ebenfalls als Download zur Verfügung stellen. Danach verbuchen 23 von 218 kreisangehörigen Gemeinden in 218 zweidrittel der gesamten Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Auf die Problematik der Gewerbesteuerverteilung weist der SGSA seit Jahren hin.

Aus den Ergebnissen der Steuerschätzung ergeben sich keine unmittelbaren Wirkungen für den kommunalen Finanzausgleich in Sachsen-Anhalt, da die Finanzausgleichsmasse nach dem geltenden Finanzausgleichsgesetz (FAG) für die Jahre 2017 - 2021 als Festbetrag in Höhe von 1.628 Mio. Euro ausgestaltet ist und nicht quotenmäßig von der Leistungskraft des Landes abhängt.

Die wesentlichen Ergebnisse der bundesweiten und regionalisierten Steuerschätzung haben wir in unserem Internetangebot unter

www.kommunales-sachsen-anhalt.de

(SGSA, Mitgliederservice, Themengebiete, Finanzen, Steuern & Statistik, Steuerschätzung)

zum Download bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Langhoff

Anlagen

(1) Regionalisierte Ergebnisse für Gemeinden (MF LSA - Anlage 1c)

(2) Regionalisierte Ergebnisse für das Land Sachsen-Anhalt (MF LSA - Anlage 1b)